

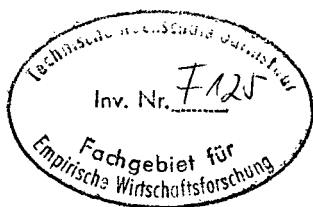
VERÖFFENTLICHUNGEN DER AKADEMIE
FÜR RAUMFORSCHUNG UND LANDESPLANUNG

Taschenbücher zur Raumplanung
Band 4

Olaf Boustedt

unter Mitarbeit von
ELFRIED SÖKER und URSEL WOLFRAM

Grundriß der
empirischen Regionalforschung
Teil I: Raumstrukturen



HERMANN SCHROEDEL VERLAG KG · HANNOVER 1975

Inhaltsübersicht der Teile I—IV

(TzR Bd. 4, 5, 6, 7)

Teil I (TzR Bd. 4): Raumstrukturen

0. Zur Aussagekraft des verwendeten Datenmaterials
1. Das Konzept der empirischen Regionalforschung
 - 1.1. Gedanken zur Genesis der empirischen Regionalforschung
 - 1.2. Begriff, Aufgaben und Verfahren
 - 1.3. Die Raumanalyse
 - 1.4. Die Problemanalyse
 - 1.5. Die Objektanalyse
 - 1.6. Beispiele für die Anwendung des Konzeptes in der Regional- und in der Stadtforschung
2. Methodische Erörterungen zu Raumbegriffen und räumlichen Gliederungsmethoden
 - 2.1. Raumbegriffe und Raumeigenschaften
 - 2.2. Bausteine der Raumanalyse
 - 2.3. Typisierung von Raumeinheiten
 - 2.4. Die „Regionalisierung“ als Verfahren zur Abgrenzung und Gliederung von Räumen
3. Beispiele für forschungsorientierte und planungsorientierte Raumgliederungen
 - 3.1. Physisch-geographische Raumgliederungen
 - 3.2. Wirtschaftliche Raumgliederungen
 - 3.3. Fachlich spezialisierte wirtschaftliche Raumgliederungen
 - 3.4. Sozialräumliche Gliederungsversuche
 - 3.5. Räume politisch-administrativer Abgrenzung
 - 3.6. Planungs- und Entwicklungsräume

Teil II (TzR Bd. 5): Bevölkerungsstrukturen

4. Die Bevölkerung als Objekt der Regionalforschung
 - 4.1. Der Bevölkerungsbegriff
 - 4.2. Die Bevölkerungsstruktur
 - 4.3. Die räumliche Bevölkerungsverteilung
 - 4.4. Die räumliche Bevölkerungsmobilität
 - 4.5. Die regionale Bevölkerungsentwicklung
 - 4.6. Der Pendelverkehr

Teil III (TzR Bd. 6): Siedlungsstrukturen

5. Siedlung und Siedlungsraum
 - 5.1. Die Siedlung als Integral von Mensch, Raum und Gesellschaft
 - 5.2. Theoretische Grundlagen räumlicher Ordnungssysteme
 - 5.3. Siedlungsraum und Siedlungsstrukturen
 - 5.4. Die Siedlungsentwicklung und ihre Bestimmungsfaktoren
 - 5.5. Die Determinanten des Agglomerationsprozesses
 - 5.6. Siedlungsräumliche Entwicklungen und Bevölkerungsmobilität
 - 5.7. Vorausschätzungen und Prognosen zur Siedlungsentwicklung
 - 5.8. Beispiele für Vorausschätzungen regionaler Einwohnerzahlen
6. Die Stadt und der städtische Raum
 - 6.1. Der Stadtbegriff — Definition und Bestimmungsmerkmale
 - 6.2. Städtische Merkmale zur Bestimmung des Stadtbegriffs
 - 6.3. Die Entwicklungsgrundlagen der Stadt
 - 6.4. Die innere Gliederung der Stadt
7. Suburbane Räume
 - 7.1. Der suburbane Raum
 - 7.2. Entwicklungsprozesse im suburbanen Raum
 - 7.3. Regionale Siedlungstypen im suburbanen Raum
 - 7.4. Überlegungen zu einem optimalen Raster städtischer Siedlungs-
räume

8. Städtische Agglomerationen
 - 8.1. Der großstädtische Agglomerationsraum
 - 8.2. Verfahren zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen
 - 8.3. Beispiele für Methoden zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen
 - 8.4. Agglomerationsabgrenzungen in Deutschland
 - 8.5. Die Agglomerationsstatistik: Entwicklung, Stand, Aussagekraft
 - 8.6. Modelle zur Gestaltung des großräumigen Siedlungsraums

Teil IV (TzR Bd. 7): Regionalstatistik

9. Die Regionalstatistik als Instrument der empirischen Regionalforschung
 - 9.1. Die Regionalstatistik: Begriff und Aufgaben
 - 9.2. Gewinnung regionalstatistischer Informationen
 - 9.3. Die Anwendung der EDV in der Regionalstatistik
 - 9.4. Regionalstatistische Kausalanalyse
 - 9.5. Repräsentativerhebungen und Stichprobenverfahren
 - 9.6. Regionalstatistische Maßzahlen und Indikatoren
 - 9.7. Die amtliche Statistik als Informationsquelle
 - 9.8. Regionalstatistische Informationen für die einzelnen Fachbereiche im Kurzauszug

Anhang: Ausgewählte Bibliographie zur empirischen Regionalforschung

Inhalt Teil I

	Seite
Vorwort	1
0. Zur Aussagekraft des verwendeten Datenmaterials ...	3
1. Das Konzept der empirischen Regionalforschung	9
1.1. Gedanken zur Genesis der empirischen Regionalforschung	9
1.2. Begriff, Aufgaben und Verfahren	18
1.2.1. Zum Begriff der Regionalforschung	18
1.2.2. Die Aufgaben der empirischen Regionalforschung	20
1.2.3. Die Verfahren der Regionalforschung	20
1.2.4. Grundschemata des Konzeptes der empirischen Regionalforschung	23
1.2.5. Das Instrumentarium der empirischen Regionalforschung	23
1.3. Die Raumanalyse	25
1.4. Die Problemanalyse	29
1.5. Die Objektanalyse	38
1.6. Beispiele für die Anwendung des Konzeptes in der Regional- und in der Stadtforschung	57
1.6.1. Demographische Probleme in der Regionalanalyse	57
1.6.2. Der Aufgabenbereich der modernen Stadtforschung ...	57
1.7. Zitierte Literatur	68
2. Methodische Erörterungen zu Raumbegriffen und räumlichen Gliederungsmethoden	73
2.1. Raumbegriffe und Raumeigenschaften	75
2.1.1. Der „Raum“ — Versuch einer qualitativen Begriffsbeschreibung	75
2.1.2. Relevante Raumbegriffe der empirischen Regionalforschung	79
2.1.3. Der Regionsbegriff als regionalwissenschaftliches Ordnungs- und Beschreibungsmodell	81

	Seite
2.2. Bausteine der Raumanalyse	86
2.2.1. Die kleinräumliche Analyse zur Ermittlung der Grund- elemente	87
2.2.2. Bausteine der kleinräumlichen Analyse	90
2.3. Typisierung von Raumeinheiten	102
2.3.1. Die Typisierung zur Charakterisierung von Raumein- heiten	102
2.3.2. Die Bedeutung der Typisierung in der Regional- forschung	105
2.3.3. Methodische Grundfragen der Typisierung	108
2.3.4. Die Bedeutung der Typisierung bei Stichprobenerhe- bungen	112
2.3.5. Beispiele für die Anwendung von Typisierungsverfah- ren	114
2.4. Die „Regionalisierung“ als Verfahren zur Abgrenzung und Gliederung von Räumen	130
2.4.1. Regionalisierung als spezifische Forschungsaufgabe der Raumwissenschaften	132
2.4.2. Bildungsprinzipien und Arten von Regionen	138
2.4.3. Größenordnung und Hierarchiestufen der Region — Bedeutung des Maßstabes und der Betrachtungsdimen- sion	144
2.4.4. Verflechtungsbeziehungen als Abgrenzungskriterien für Funktionalräume	153
2.4.5. Überlegungen zur Ausgliederung topologischer Raum- einheiten	157
2.4.6. Probleme bei der Abgrenzung von Raumeinheiten ..	161
2.4.7. Zur Bezeichnung von Raumgliederungen	165
2.5. Zitierte Literatur	167
3. Beispiele für forschungsorientierte und planungsorien- tierte Raumgliederungen	173
3.1. Physisch-geographische Raumgliederungen	173
3.1.1. Naturräumliche Gliederung Deutschlands	176
3.1.2. „Naturbedingte Landschaften“ der DDR	186
3.2. Wirtschaftliche Raumgliederungen	190
3.2.1. Die wirtschaftsräumliche Gliederung der Bundesrepu- blik Deutschland	201
3.2.2. Die „State Economic Areas“ in den USA und verwand- te Raumgliederungen	208
3.2.3. Die ökonomische Regionierung in den sozialistischen Staaten	214

	Seite
3.2.4. Die „funktionalen Wirtschaftsräume“ der GfK für die Bundesrepublik Deutschland	222
3.3. Fachlich spezialisierte wirtschaftliche Raumgliederungen	226
3.3.1. Agrarwirtschaftliche Raumeinheiten	228
3.3.2. „Industrie- und Gewerbelandschaften“	264
3.3.3. Verkehrswirtschaftliche Raumgliederungen	275
3.4. Sozialräumliche Gliederungsversuche	289
3.4.1. Sozialökologische Studien der „Chicagoer Soziologenschule“	295
3.4.2. Sozialräumliche Gliederung Hamburgs nach BRAUN ..	301
3.5. Räume politisch-administrativer Abgrenzung	306
3.5.1. Bestimmungsgründe zur Abgrenzung politisch-administrativer Raumeinheiten	306
3.5.2. Die Gemeinde als Grundelement administrativer Raumgliederungen	311
3.5.3. Raumgliederungen für die innere und für Sonderverwaltungen	316
3.6. Planungs- und Entwicklungsräume	323
3.6.1. Entwicklungs- und planungsorientierte Raumgliederungen: Allgemeine Überlegungen zu ihrer Abgrenzung und Gliederung	323
3.6.2. Überlegungen zur „Raumordnung“ in der Bundesrepublik Deutschland	330
3.6.3. Gebietskategorien nach dem Bundesraumordnungsgesetz	336
3.6.4. Bundesfördergebiete und Räume der regionalen Aktionsprogramme	344
3.6.5. Besondere fachpolitische Bundesfördergebiete	347
3.6.6. Statistische Raumeinheiten für regionale Zielprojektionen zum 2. Ausbauplan der Bundesfernstraßen	357
3.6.7. Raumkategorien nach dem „Zielsystem für die räumliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland“ ..	358
3.6.8. Planungsregionen in den Bundesländern	366
3.6.9. Zentrale Orte als Instrumente der Regionalplanung ..	372
3.6.10. Zweckverbände, regionale Gemeindeverbände und Planungsgemeinschaften als Raumeinheiten interkommunaler Zusammenarbeit	380
3.6.11. Übersicht nicht-administrativer Raumeinheiten auf Bundesebene — eine Zusammenstellung nach ihren Rechtsgrundlagen und ihren Abgrenzungskriterien	398
3.7. Zitierte Literatur	404